

# Krieg

**Beitrag von „Frappier“ vom 7. März 2022 21:41**

## Zitat von DeadPoet

Die NATO ist ein reines Verteidigungsbündnis ... wie sähe es da mit einem von Russland geführten Militärbündnis aus? Und wie glaubhaft wäre das?

Ganz davon abgesehen: Es geht jetzt nicht darum, wie die USA sich verhalten WÜRDEN, sondern wie Russland sich jetzt verhält.

Der Warschauer Pakt war auch ein reines Verteidigungsbündnis. Unsere Wahrnehmung im Westen war dennoch eine andere. Wieso sollte es auf der anderen Seite anders aussehen? Da kann man auch groß lamentieren, wie wahrscheinlich und glaubhaft das ist. Letztendlich sind Menschen Herdentiere und werden im Falle einer Bedrohung eher die Reihen mit der eigenen Herde (hier Nation, Kulturraum) schließen, da es überlebenstechnisch das vielversprechendste ist. Es wird zu WIR gegen DIE.

Man kann dieses Sicherheitsbedürfnis Russlands für irrational erklären, aber es ist schon seit geraumer Zeit da und wird es auch bleiben. Dafür sitzt der Stachel zu tief. Will man am Verhandlungstisch Erfolge für einen Frieden erzielen, wird man diesem Bedrohungsgefühl entgegenkommen müssen. Dieses Bedrohungsgefühl nähren bzw. bestätigen wir derzeit vehement zum einen durch:

- a) staatliche Wirtschaftssanktionen - das wird dort als Kriegserklärung auf wirtschaftlicher Ebene aufgefasst
- b) Verbot russischer Medien (zur Verhinderung von Falschmeldungen) - so ernst meint es also der Westen mit seinen Werten wie Meinungsfreiheit?!?
- c) durch zivile Reaktionen: russischer Vodka wird aus den Regalen genommen, berühmte russische Persönlichkeiten (Anna Netrebko) werden aus Positionen entfernt etc. - die haben es auf alle von uns abgesehen, das wussten wir schon immer!

Da bricht sich dann etwas Bahn, was dann teilweise ebenso irrational ist und der Propaganda-Maschine auf der anderen Seite ordentlich Futter liefert. Daran sieht man sehr gut die Zweischneidigkeit von Sanktionen und mancher ziviler Reaktionen.